

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: ~~XXX~~ 373
KARL HONAY

Wien, am 26. November 1931.

Eine Hauptstrasse in Montevideo wird nach Wien benannt.

Vor kurzem hat der Stadtrat von Montevideo, der Hauptstadt der Republik Uruguay, beschlossen, eine der Hauptstrassen im Stadtviertel "Parkanlagen des Rennplatzes" nach der Stadt Wien mit dem Namen "Calle Viena" zu benennen. Bürgermeister Seitz hat den Gesandten der Republik Uruguay ersucht, der uruguayischen Regierung den Dank der Stadt Wien für diese Geste der Freundschaft zwischen beiden Nationen zu übermitteln. Schon im heurigen Frühjahr hat bekanntlich der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten den Beschluss gefasst, der hinter der Lainzer Kirche gegen Süden zur Versorgungsheimstrasse in Hietzing führenden Gasse nach der Hauptstadt der Republik Uruguay den Namen "Montevideogasse" zu geben.

Der Fremdenverkehr in Wien im August,

Wie die Magistrats-Abteilung für Statistik mitteilt, haben sich im vergangenen August in Wien 56.674 Fremde aufgehalten, während im Juli des heurigen Jahres 61.645 Fremde und im August des Vorjahres 83.102 Fremde in Wien waren. Von den Fremden, die im heurigen August Wien besucht haben, waren 42.388 Ausländer und 14.286 Inländer.

347 Ausrückungen der Wiener Feuerwehr im August.

Nach den Mitteilungen der Magistrats-Abteilung für Statistik hat die Wiener städtische Berufsfeuerwehr im vergangenen August 347 Ausrückungen durchgeführt. Das sind um 61 Ausrückungen weniger als im Juli des heurigen Jahres und um 36 Ausrückungen weniger als im August 1930. Von den 347 Ausrückungen im heurigen August waren 78 Ausrückungen zu Bränden.

Neue Kurse an der Frauengewerbeschule der Stadt Wien.

An der Frauengewerbeschule der Stadt Wien, Fünfhaus, Sperrgasse 8-10, beginnen in der nächsten Zeit neue Nachmittags- und Abendkurse für Weissnähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, moderne Werktechniken, Frisieren und andere Gegenstände. Einschreibungen täglich von 8 bis 14 Uhr in der Schulkanzlei, Fernsprecher R 38-4-57.

Der Ringtheaterbrand.

Sammlung von Erinnerungsstücken im Feuerwehrmuseum.

Am 8. Dezember ist der 50. Jahrestag eines furchtbaren Ereignisses; 50 Jahre sind vergangen, seit die Nachricht von dem verhängnisvollen Brande des Ringtheaters die ganze Welt erschütterte. Im Museum der Feuerwehr sind Erinnerungsstücke an den schrecklichen Brand aufbewahrt; so besitzt das Museum das Riesengemälde von Hoffmann "Der Brand des Ringtheaters", die Uhr einer Verunglückten, Eintrittskarten, Theaterzettel und anderes. Das Feuerwehrkommando beabsichtigt nun, die Sammlung zu erweitern; es stellt daher das Ersuchen, ihm Gegenstände, die mit dem Brande in irgendeinem Zusammenhange stehen, für das Museum zu überlassen.

Von den Bezirksvertretungen.

Morgen, Freitag, tritt die Bezirksvertretung Ottakring um 18 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

Auch die Bezirksvertretung Favoriten hält morgen, Freitag, um 16 Uhr eine Plenarsitzung ab.

Die Bezirksvertretung Rudolphsheim tritt ebenfalls morgen, Freitag, um 18 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.
